

Relevante Wissensbestände von Lehrpersonen in der beruflichen Orientierung



Bildquelle: pixabay/geralt

Fachtagung: Berufliche Orientierung oder Career Guidance?
Praxisnahe Perspektiven für die Zusammenarbeit der Akteure

Dr. Rebecca Lembke, 09.10.2021

Berufliche Orientierung in Schulen

„In der ["Empfehlung zur Beruflichen Orientierung an Schulen"](#) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017) sprechen sich die Länder für eine **curricular verankerte** und individuelle Berufliche **Orientierung in allen Bildungsgängen der Sekundarstufe I und II** aus, um frühzeitig die Weichen für eine tragfähige Berufswahlentscheidung und damit für einen erfolgreichen Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf zu stellen. Im Rahmen der Beruflichen Orientierung erhalten Schülerinnen und Schüler **teils in einem eigenen Fach, teils fächerübergreifend** Informationen über unterschiedliche Berufe und praxisorientierte Einblicke.“ (Homepage der Kultusministerkonferenz, Berufliche Orientierung, abgerufen am 07.09.2021)

Einbettung der Berufliche Orientierung in den Bundesländern

Sek I - Beispiele

Baden-Württemberg: **Fach** Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung

Berlin: **Leitfach** Wirtschaft. Arbeit, Technik in der IGS

Bayern: Leitfach Arbeit-Wirtschaft-Technik in der Mittelschule

Sachsen: Leitfach Wirtschaft/Technik//Haushalt/Soziales

Niedersachsen: schulische Querschnittsaufgabe, aber inhaltlich auch im Fach Politik-Wirtschaft des Gymnasiums im Gegenstandsbereich „Unternehmen und Arbeitsbeziehungen“ verortet.



Bildquelle: pixabay, bruno

Sek II – Beispiele

Niedersachsen: Eine **Unterrichtsstunde** in Jg 11 im Fach Politik/Wirtschaft zur Berufs- und Studienorientierung

Brandenburg: **Seminarkurs** Studien- und Berufsorientierung

Berlin: **Ergänzungskurs** Studium und Beruf

... viele Bundesländer bezeichnen die BO als schulische Querschnittsaufgabe/ Gesamtaufgabe o.ä.

Fachkonzept/Verbundkonzept ... Schulkonzept

- Berufliche Orientierung als Schulkonzept ist eine Querschnittsaufgabe
- Alle Fächer im Sinne einer arbeitsweltbezogenen Allgemeinbildung tragen zur BO bei
- Anspruchsvolles Konzept: Aktivitäten vieler Fächer müssen zielgerichtet und systematisch geordnet werden

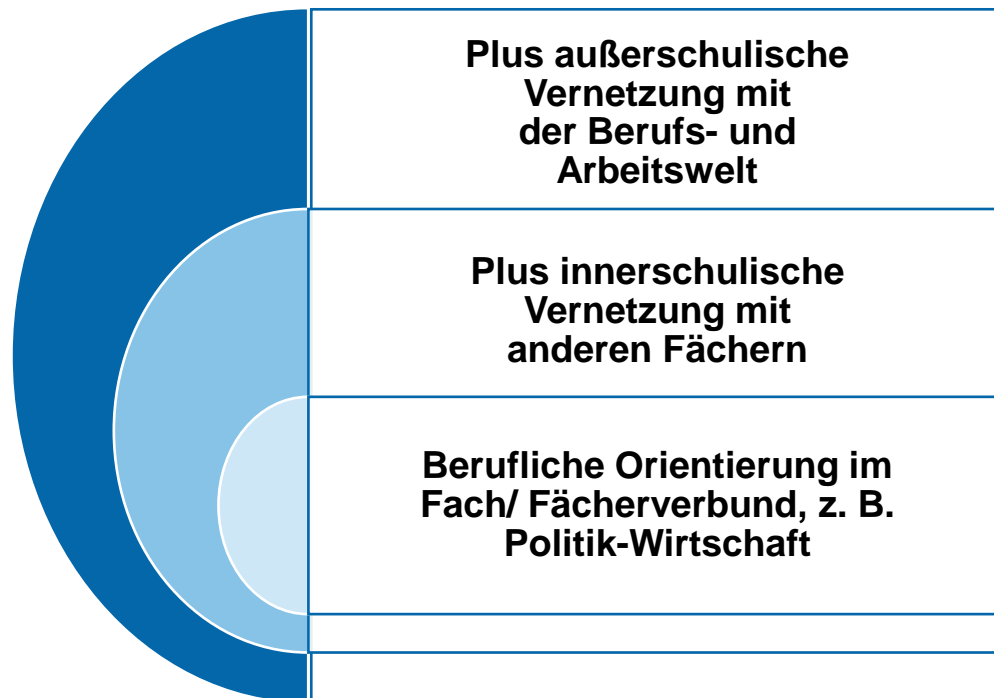
→ **Ausgangspunkt der Überlegungen** bildet ein Fach/Fächerverbund + innerschulisches Additum + außerschulisches Additum

vgl. Jung 2013, 306



Bildquelle: pixabay, ar130405

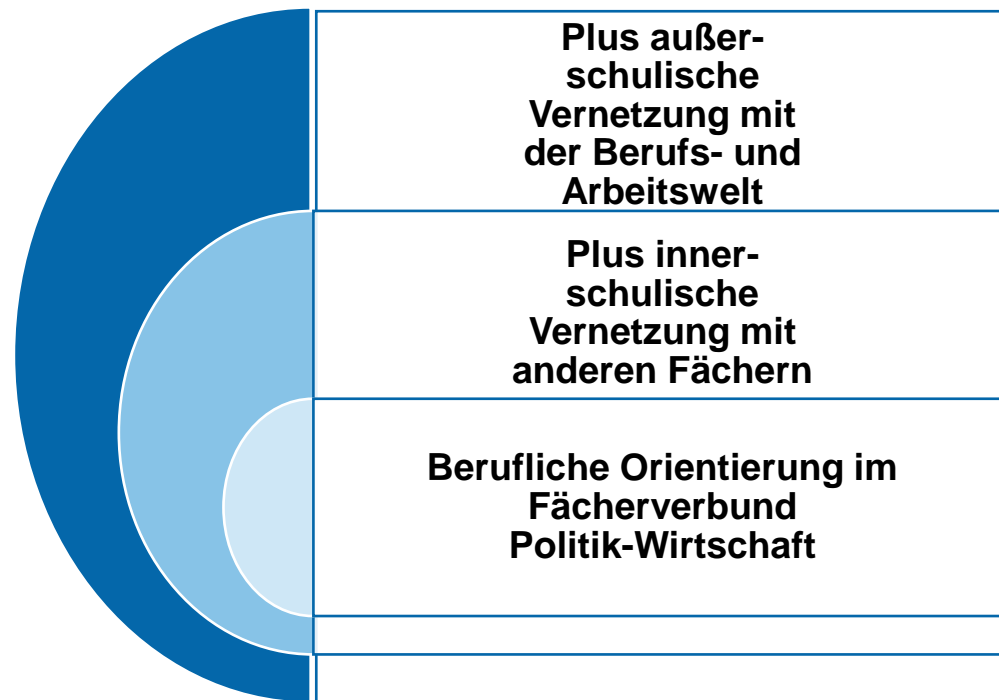
Ebenen und Inhalte der Beruflichen Orientierung



- Erwerb allgemeiner Kenntnisse über die **technischen, ökonomischen, qualifikatorischen** und sozialen **Anforderungen der Arbeitswelt**
- Erwerb spezieller **arbeitsweltbezogener Kenntnisse**, wie regionaler Arbeitsmarkt, Studienmöglichkeiten, Ausbildungs- und akademische Berufe
- Erfahren eigener **Stärken**, Artikulation beruflicher **Interessen**
- Kennenlernen von **Bildungswegen** und beruflichen Laufbahnen
- Informationen über übergangsrelevante arbeits- und berufsbezogene **Entscheidungshilfen**
- Erwerb und zielgerichtetes Anwenden von **Übergangswissen und -können**
- Kennen von **Fördermöglichkeiten** (In-/ Ausland)
- **Denken und Handeln in Alternativen**
- **Prozessoptimierung:** Verarbeiten von Frustrationen/ Kompensation von Mängeln

vgl. Jung 2013, 308

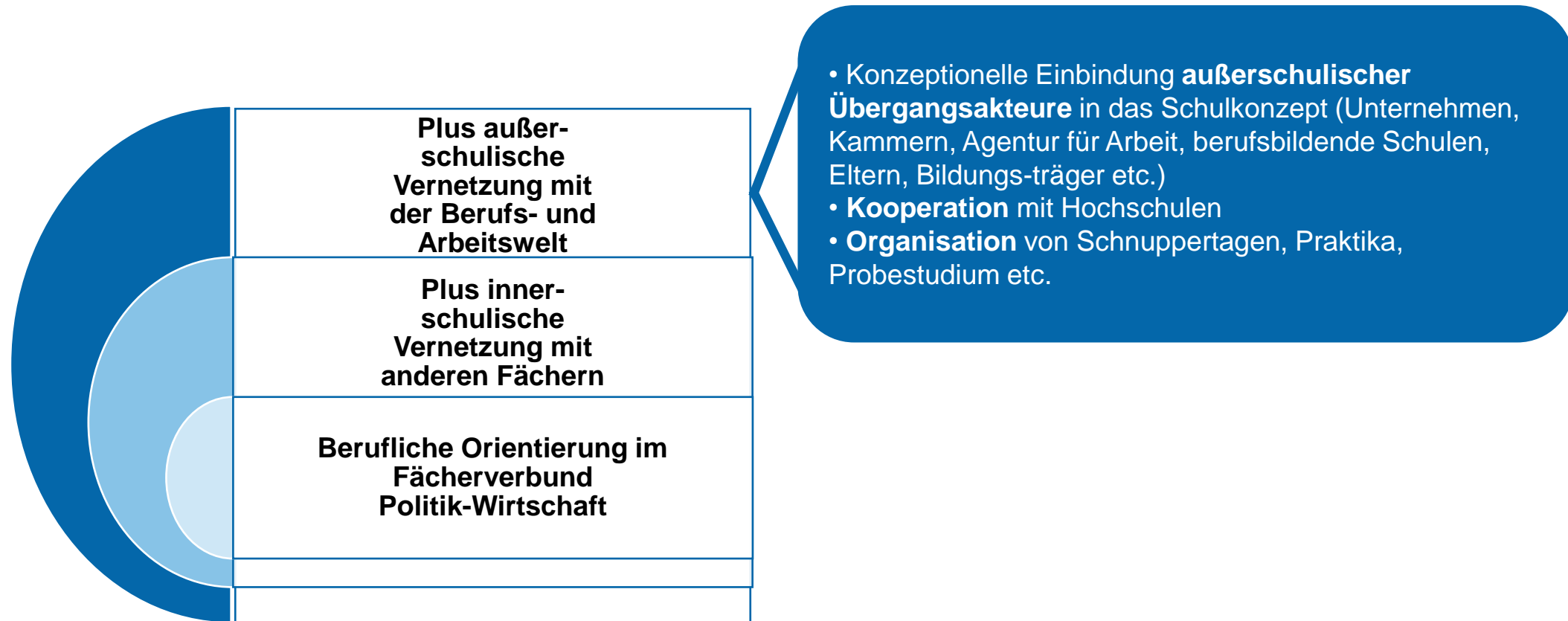
Ebenen und Inhalte der Beruflichen Orientierung



- Koordination der Beiträge aller beteiligten Disziplinen (Fächer)
- Konzeptioneller Einbezug weiterer Akteure (Lotsen, Paten, Coachs)
- Vermittlung der Beherrschung übergangsrelevanter schulischer Basiskompetenzen
- Erwerb übergangsförderlicher Verhaltensweisen

vgl. Jung 2013, 308

Ebenen und Inhalte der Beruflichen Orientierung



vgl. Jung 2013, 308

Beiträge unterschiedlicher Fächer

Alle Fächer leisten einen Beitrag, u.a.:

Sport: Softskills, Berufsbilder, Fachwissen Sport

Chemie: Bedeutung der Fachthemen in der Berufswelt, Berufsbilder

Werte und Normen: Identität; Zukunftswünsche; Persönlichkeitseigenschaften – Stress, Konflikte, Rückschläge, Ethik in Berufen

Englisch: Sprachkenntnisse, Bedeutung für den Beruf, interkulturelle Kompetenzen, Berufsbilder

Deutsch: Studier- und Ausbildungsfähigkeit → Basiskompetenz Ausbildungsreife, Vorstellungsgespräche und Bewerbungsschreiben, Berufsbilder

Geschichte: Identitätsbewusstsein/Selbstreflexion; Berufs- und Arbeitswelt in der Geschichte/im Wandel

Mathematik: Bedeutung des Fachwissens im Berufskontext

Organisation und
Koordination der
Angebote (Konzept)

Bildung eines Kernteams

Beratung von
Kolleg*innen

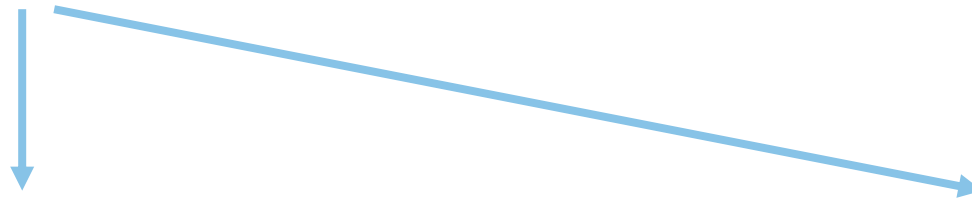
Beratung und Begleitung
der Schüler*innen

Dokumentation des
Orientierungsprozesses

Kooperationen gestalten

Beiträge unterschiedlicher Fächer

Die Berufsorientierung ist keine Vorbereitung auf eine spezielle Berufstätigkeit, sondern eine *vorberufliche Bildung* und darauf ausgerichtet ... (Müller 2002, 180)



... grundlegende Erkenntnisse, Einsichten und kritische Reflexionen über die Bereiche Gesellschaft, Technik und Wirtschaft zu vermitteln.

Berufsorientierung im weiteren Sinne

**Insbesondere durch
Wirtschaftsfächer**

die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich selbstständig, eigenverantwortlich, persönlichkeitsbezogen und sachkundig im Prozess der Berufswahl entscheiden zu können.

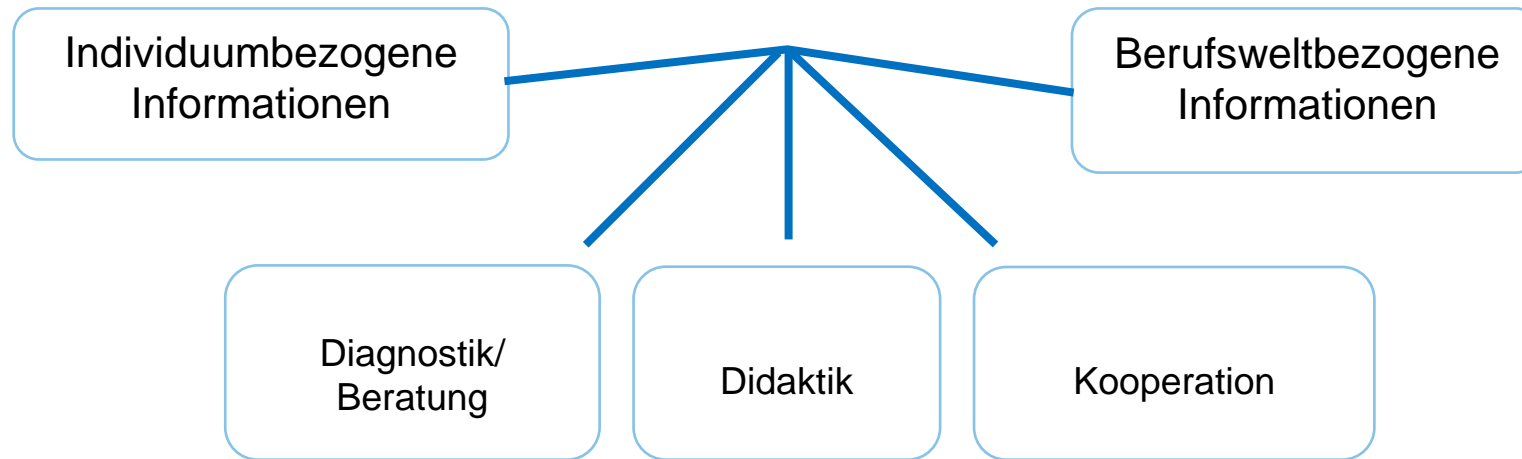
Berufsorientierung im engeren Sinne

**Förderung durch
alle Fächer**

Zentrale Themen der schulischen Berufs- und Studienorientierung

Kenntnisse über grundlegende Studien- und Berufswahltheorien (Interview E3)
Selbsttests zum Kompetenzstand mit Feedback (Interview E2)

Bildungswege, deren Wahloptionen und Konsequenzen (Interview E1)
die qualifikatorischen Herausforderungen des nationalen und internationalen Arbeitsmarktes (Interview E6)
der regionale, nationale und internationale Wirtschaftsraum (Interview E2)
Kenntnisse über die aktuelle Ausbildungs- und Studiensituation (Interview E3)

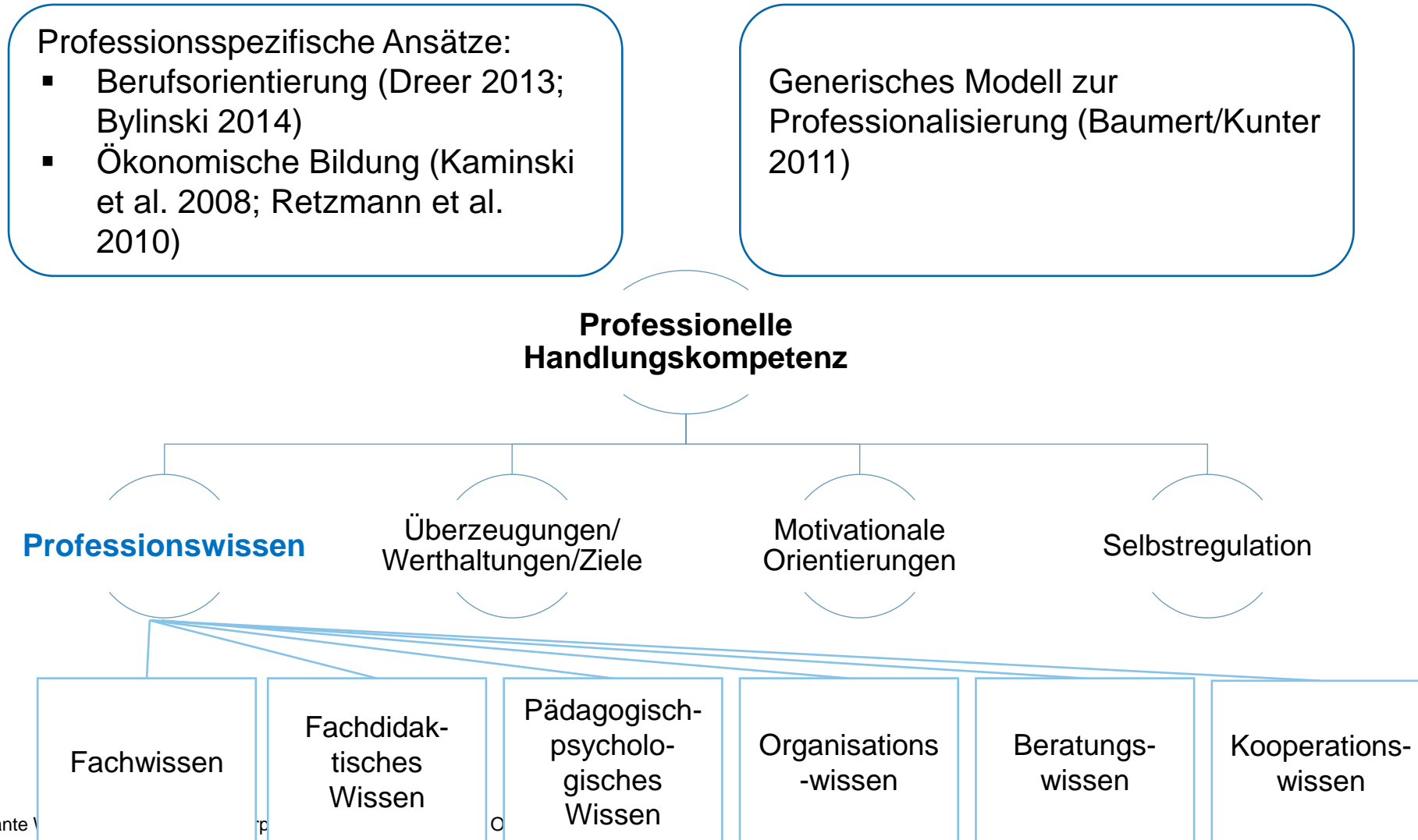


Orientierungs- und Beratungsfunktion für Schüler (Interview E4, E6)

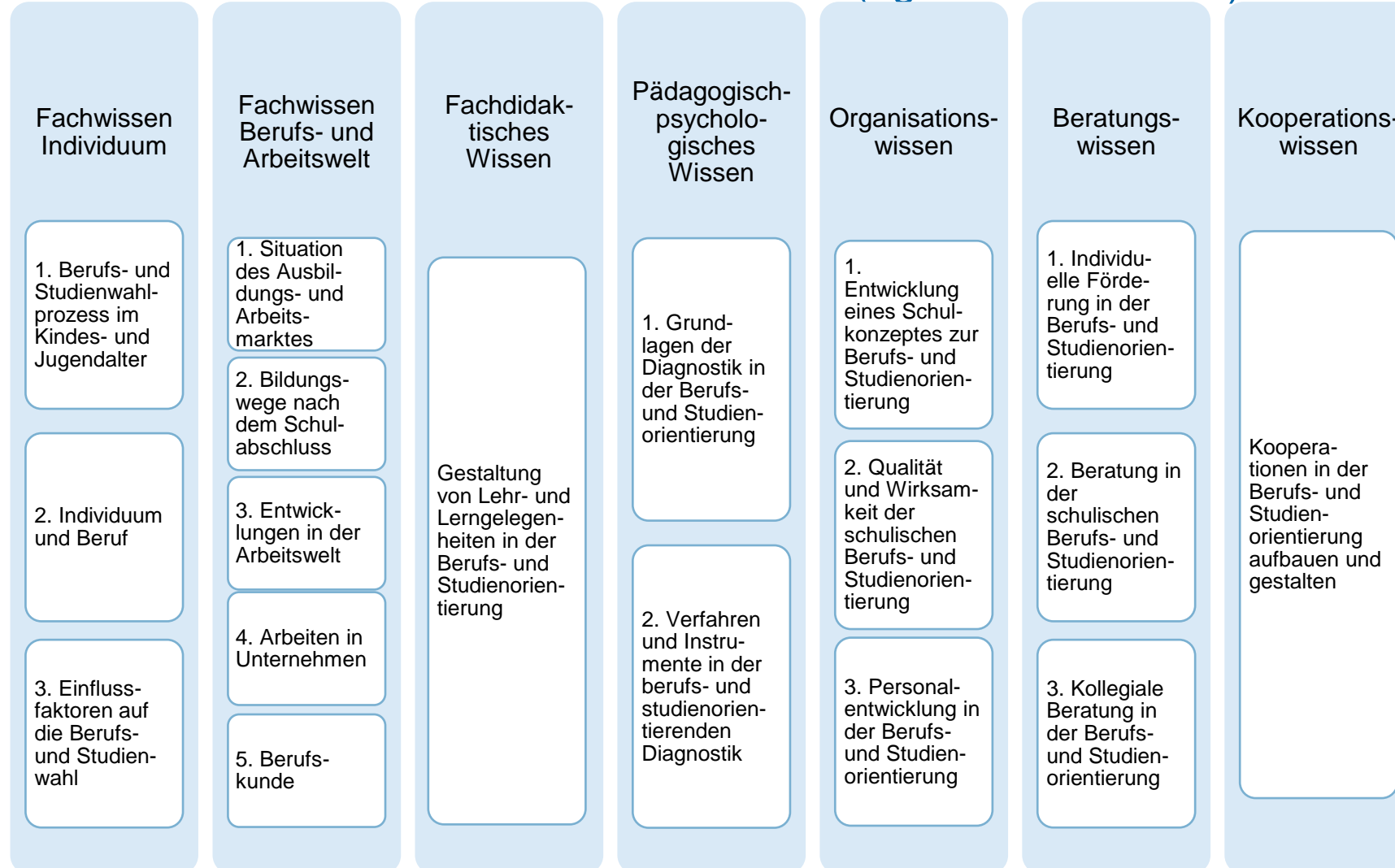
Gestaltung der Lerngelegenheiten nach Anschlussfähigkeit und Individualisierung (Interview E1)

Kenntnisse über institutionalisierte Ansprechpartner und Angebote (Interview E3)

Professionswissen als Teil der professionellen Handlungskompetenz



Kompetenzbereiche und deren Wissensfacetten (vgl. Lembke 2021)



Relevante Wissensbestände im Überblick (Lembke 2021, 215)

	Fachwissen Individuum	Fachwissen Berufs- und Arbeitswelt	Fachdidaktisches Wissen	Pädagogisch-psychologisches Wissen	Beratungswissen	Kooperationswissen	Organisationswissen
Alle Lehrpersonen	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über den Berufs- und Studienwahlprozess im Kindes- und Jugendalter Wissen über die Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienwahl der Jugendlichen 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die Situation des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes Wissen über die unterschiedlichen Bildungswege Wissen über die Entwicklungen in der Arbeitswelt Berufs- und Studienmöglichkeiten zu den eigenen Unterrichtsfächern kennen 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen zur Gestaltung von Lerngelegenheiten in der Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über Verfahren in der Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die individuelle Beratung der Jugendlichen im Berufs- und Studienorientierungsprozess 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über wichtige Kooperationspartner in der Berufs- und Studienorientierung Wissen hinsichtlich der kollegialen Kooperation in der Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die Entwicklung eines schulischen Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung
Lehrpersonen Politik/Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über den Zusammenhang von Beruf und Individuum 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die Spezifika der unterschiedlichen Bildungswege und der persönlichen Zeitplangestaltung Wissen über die Entstehung von Arbeitsformen und über die Einflussfaktoren auf Berufe Wissen über Kriterien zur Berufsbeschreibung und über Informationsquellen Wissen über das Arbeiten in Unternehmen Vertieftes Wissen über die Entwicklungen in der Arbeitswelt 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen zur bedarfsorientierten Gestaltung von Lerngelegenheiten und zur individuellen Förderung in der Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die Verwendung und Interpretation diagnostischer Ergebnisse in der Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über weiterführende Beratungsangebote für Schüler und Eltern Wissen über die Gestaltung von Beratungsgesprächen in der schulischen Berufs- und Studienorientierung Wissen über die kollegiale Beratung 		<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die Entwicklung eines schulischen Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung Wissen über die Gestaltung einer qualitätsvollen und wirksamen Berufs- und Studienorientierung
Fachbereichsleitung Politik/Wirtschaft		<ul style="list-style-type: none"> vertieftes Wissen über den lokalen Wirtschaftsraum 			<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die Gestaltung kollegialer Zusammenarbeit und kollegialer Beratung zur Unterrichtsentwicklung in der Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen zur Auswahl wichtiger Partner in der Berufs- und Studienorientierung und zur Gestaltung und zum Aufbau von Kooperationsbeziehungen Wissen über eine innerschulische Kooperation in der Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die inhaltliche Gestaltung eines jahrgangsfortlaufenden Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung und Überprüfung sowie Weiterentwicklung des Konzepts anhand von Evaluationsergebnissen Wissen über die Personalentwicklung in der Berufs- und Studienorientierung
Schulleitung					<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die kollegiale Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen zur Auswahl wichtiger Partner in der Berufs- und Studienorientierung und zur Gestaltung und zum Aufbau von Kooperationsbeziehungen Wissen zur regionalen Vernetzung der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> Wissen über die inhaltliche Gestaltung eines jahrgangsfortlaufenden Konzepts zur Berufs- und Studienorientierung und Überprüfung sowie Weiterentwicklung des Konzepts anhand von Evaluationsergebnissen Wissen über die Personalentwicklung in der Berufs- und Studienorientierung



Anforderungsinhalte unterschiedlicher Personengruppen





INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG
an der CvO Universität Oldenburg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*Ich freue mich auf Ihre Fragen, Anmerkungen und
Diskussion.*

Institut für Ökonomische Bildung
gemeinnützige GmbH
Bismarckstraße 31
26121 Oldenburg

Dr. Rebecca Lembke
Tel.: 0441/361303-22
Fax: 0441/361303-99
E-Mail: lembke@ioeb.de

Internet: www.ioeb.de



Literatur

- Baumert, J./Kunter, M. (2011): Das Kompetenzmodell von COAKTIV. In: Kunter, M./ Baumert, J./Blum, W./Klusmann, U./Krauss, S./Neubrand, M. (Hrsg.): Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. Ergebnisse des Forschungsprogramms COAKTIV. Münster u. a.: Waxmann, 29-55.
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (2019): Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe 2019. Online: https://www.bibb.de/dokumente/pdf/verzeichnis_anerkannter_ausbildungsberufe_2019.pdf (07.02.2020)
- Bylinski, U. (2014): Gestaltung individueller Wege in den Beruf. Eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität. Herausgegeben vom Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn: Bertelsmann Verlag.
- Dreer, B. (2013): Kompetenzen von Lehrpersonen im Bereich Berufsorientierung. Beschreibung, Messung und Förderung. Wiesbaden: Springer.
- Havighurst, R. J. (1953): Human development and education. New York: David McKay.
- Havighurst, R. J. (1972): Developmental tasks and education, 3. Aufl. New York: Longman.
- Fend, H. (1998): Qualität im Bildungswesen. Schulforschung zu Systembedingungen, Schulprofilen und Lehrerleistung. Weinheim, München: Juventa Verlag.
- Helmke, A. (2009a): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze-Velber: Klett & Kallmeyer.
- Heublein, U./Schmelzer, R. (2018): Die Entwicklung der Studienabbruchquoten an den deutschen Hochschulen. Berechnungen auf Basis des Absolventenjahrgangs 2016. Herausgegeben vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover. Online: https://www.dzhw.eu/pdf/21/studienabbruchquoten_absolventen_2016.pdf (07.02.2020)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (2018): Statistische Daten zu Studienangeboten an Hochschulen in Deutschland. Studiengänge, Studierende, Absolventinnen und Absolventen Wintersemester 2018/2019. Online: https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-06-Hochschulsystem/Statistik/HRK_Statistik_BA_MA_UEbrige_WiSe_2018_19.pdf (27.02.2019)
- Hurrelmann, K. (2005): Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 8. Auflage. München: Juventa.

Literatur

- Jung, E. (2013): Didaktische Konzepte der Studien- und Berufsorientierung für die Sekundarstufen I und II. In: Brüggemann, T./Rahn, S. (Hrsg.): Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Münster u.a.: Waxmann.
- Kaminski, H./Eggert, K./Burkhardt, K. (2008): Konzeption für die ökonomische Bildung als Allgemeinbildung von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II. Im Auftrag des Bundesverbandes deutscher Banken, Berlin.
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2017): Empfehlungen zur Beruflichen Orientierung an Schulen. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017. Online: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_12_07-Empfehlung-Berufliche-Orientierung-an-Schulen.pdf (08.10.2019)
- Lembke, R. (2021): Berufliche Orientierung in der Schule. Bedeutung und Anspruch für die Professionalisierung von Lehrpersonen in gymnasialen Schulformen. Wiesbaden: Springer VS.
- Mayring, P. (2013): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Flick, U./von Kardorff, E./Steinke, I. (Hrsg.): Qualitative Forschung. Ein Handb uch. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
- Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. 12. überarb. Aufl. Weinheim u. a.: Beltz.
- Niedersächsisches Kultusministerium (2017a): Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst" (APVO-Lehr). Online: <http://www.nds-voris.de/jportal/?quelle=jlink&query=LehrVorbDAPV+ND&psml=bsvorisprod.psml&max=true&aiz=true#jlr-LehrVorbDAPVNDV2P2> (27.09.2019)
- Niedersächsisches Kultusministerium (2017b): Durchführung der APVO-Lehr. Online: <http://www.schure.de/20411/35-84110-413.htm> (27.09.2019)
- Niedersächsisches Kultusministerium (2018a): Erlass „Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen“. Online: https://www.mk.niedersachsen.de/download/4613/Erlass_Berufliche_Orientierung_an_allgemein_bildenden_Schulen_.pdf (18.08.2019)
- Niedersächsisches Kultusministerium (2018b): Politik-Wirtschaft. Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium, das Kolleg. Online: https://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/pw_go_druck_2018.pdf (18.08.2019)

Literatur

- Retzmann, T./Seeber, G./Remmele, B./Jongebloed, H.-C. (2010): Ökonomische Bildung an allgemein bildenden Schulen. Herausgegeben vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz. Essen/Lahr/Landau/Kiel.
- Schröder, R./Lembke, R. (2017): Die Berufsorientierung als schulische Gesamtaufgabe: Anforderungen an das fachdidaktische Wissen der Lehrkräfte. In: Seelhorst, B./Taubert, B. (Hrsg.): Didaktik und Methodik der Fächer – aktuelle Entwicklungen, SEMINAR – Lehrerbildung und Schule (4/2017). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 104-115.
- Shell Jugendstudie 2019. Online: <https://www.shell.de/ueber-uns/shell-jugendstudie.html> (25.02.2020)
- Statistisches Bundesamt 2018b, 26) Statistisches Bundesamt (2018a): Bildung und Kultur. Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980-2017. Fachserie 11, Reihe 4.3.1. Wiesbaden. Online: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bildung-Forschung-Kultur/Hochschulen/Publikationen/Downloads-Hochschulen/kennzahlen-nichtmonetaer-2110431177004.pdf?__blob=publicationFile (08.10.2019)
- OECD (2020): Dream Jobs? Teenagers' Career Aspirations and the Future of Work. Online: <http://www.oecd.org/berlin/publikationen/Dream-Jobs.pdf> (07.02.2020)